

Ueberzahl wußten, und hinaus in alle Weite stoben, wo ihnen nur die geringste Gefahr einer Niederlage drohte. — Und allein wollte er gehen? — Er hatte geäußert, er würde sich hier in Baldivia Begleitung suchen — vielleicht chilenisches Militär.

Die Deutschen schüttelten den Kopf; aber das fremde Interesse wurde nur zu bald wieder durch das eigene verdrängt. Briefe waren außerdem für Manche der Anwesenden von Deutschland via Panama und Valparaiso eingetroffen, ebenso neue deutsche Zeitungen, und es bildeten sich einzelne Gruppen, bis das Gespräch endlich wieder allgemein wurde und die Landsleute auch bis zu später Nachtstunde plaudernd und erzählend zusammenblieben.

---

 13.

 Verschiedene Pläne.
 

---

Am nächsten Tage schwärmte die Stadt von wilden Gerüchten, denn ein paar Chilenen, die mit von Concepcion herübergekommen waren, hatten noch nachträglich solch' entsetzliche Geschichten über die von den Behuenchén verübten Greuel erzählt, daß die Valdivianer wirklich anfangen, um ihre Sicherheit besorgt zu werden. Man sprach in allem Ernst davon, sich gegen einen indianischen Einfall zu rüsten, eine Miliz zu schaffen, Erdwerke aufzuwerfen, die Frauen nach der südlicher gelegenen Colonie Puerto Mont zu schaffen und dergleichen mehr. Das Einzige nur, was die Colonisten einigermaßen beruhigte, war die vorgerückte Jahreszeit; denn wenn die regelmäßigen Regen, die jetzt jeden Tag beginnen konnten, eintraten, so durften sich die Wilden nicht mehr in das Land